

# Sasuke x Sakura

## Wild West Adventure

Von Cosplay-Girl91

### Kapitel 9: Die Reise und viele Fragen

Sie waren nun seit mehreren Stunden unterwegs und die Sonne schien sehr stark am Himmel. Sakura und Sasuke saßen zusammen auf Tora, während Hinata und Naruto auch auf einem saßen. Sasuke saß vorne und Sakura lehnte sich mit ihrem Körper an ihn ran und dabei konnte er alles ganz genau spüren. Die ganze Zeit versuchte Sasuke seine schnelle Atmung zu unterdrücken, damit sie nicht spürte wie aufgeregt er doch war.

Denn in den letzten Tagen hatte Sasuke zwischen Unterhaltungen mit seinem Bruder und dem Nachdenken über Sakura und sich eine Entscheidung gefasst. Er gestand es sich nun endlich, besonders sich selbst, dass er Sakura Haruno liebte und jeden Weg gehen würde um mit ihr gemeinsam Leben zu können.

Er wusste, dass er noch ein paar Hindernisse überwinden musste, aber er würde Sakura nicht einfach so aufgeben und bis sie den Thron besteigen musste, waren es ja noch ein paar Jahre und bis dahin würden sie schon eine Lösung gefunden haben.

Am frühen Nachmittag erreichten sie eine Quelle und entschieden sich dort ihr Lager aufzuschlagen. Sie würden erst weiter reisen können, wenn die Nacht hereinbrach, denn jetzt wo die Pferde eine doppelte Last tragen mussten waren sie schon einmal schneller K.O.

Außer jedoch Tora, denn er strotzte nur so vor Energie und wollte immer weiter laufen. Sakura hatte durch Nachforschungen herausgefunden, dass Tora aus der gleichen Wüste wie Golden, so hatte sie die junge Stute genannt, stammte. Auch stellte sie fest, dass Golden tragend war und das Fohlen nur von Tora stammen konnte, denn einen anderen Hengst ließ sie nicht an sich ran.

Sie verbrachten den restlichen Tag mit ausruhen, reden und schlafen bevor sie dann am Abend los ritten um das nächste Ziel erreichen zu können. Sie wollten jeden Tag etwa 5 Kilometer schaffen, denn das Königreich lag insgesamt 30 Kilometer entfernt, wie Tsunade ihnen berichtet hatte. Auch Tsunade und Kurenai waren seit Beginn der Reise sehr still geworden. Sakura dachte als erste, sie würde an die Stadt denken, die nun unter den wachsamen Augen von Neji lag, aber sie dachten eher an ihre beiden Männer Dan und Asuma. Sie hatten sie das letzte Mal vor 11 Jahren gesehen, nachdem Sakuras Schwester die Herrschaft übernahm. Zudem waren sie Beide auch noch verlobt, wie Sakura herausgefunden hatte.

Am Abend ritten sie dann weiter und diesmal hielt Sakura die Zügel in der Hand, während Sasuke seine Arme um ihre Hüfte geschlungen hatte. Denn nun musste Sakura aufpassen, dass ihr schneller Herzschlag sie noch nicht verrät. Auch wenn sie nicht wusste, ob sie jemals eine Chance haben würden, so war sich Sakura nun sicher das sie Sasuke Uchiha liebte und mit ihm glücklich werden wollte. Aber Sasuke gehörte zu den einfachen Menschen und Sakura zur Königsfamilie. Es würde ihr erlaubt sein, in eine normale Schule zu gehen und dort ihren Abschluss zu machen, aber danach würden sie die Anderen nicht mehr sehen können und auch ihre Zieheltern nicht. Sie hatten Sakura wie ihr eigenes Kind aufgezogen und vor jedem Unheil beschützt.

Sakura spürte wie sie auf einmal unglaublich traurig wurde und kurz danach öffnete der Himmel überraschend seine Schleusen, obwohl sich keine Wolke am Himmel gezeigt bzw. gebildet hatte. Sasuke schien zu spüren, dass Sakura sehr traurig war und zog sie noch mehr in seine Arme. Er hoffte, dass er ihr damit Trost spenden konnte und ihr gleichzeitig auch Kraft für die weitere Reise gab.

Sakura spürte die starken Armen von Sasuke und lehnte sich an seine starke Brust an. Er gab ihr Wärme und Kraft, etwas was sie jetzt so dringend brauchte. Vor ein paar Wochen war ihr ganzes Leben auf den Kopf gestellt wurde. Sie hatten nicht nur einmal Eltern, sondern 2 mal Eltern, war zudem nicht arm, sondern die reichste im ganzen Land und sie hatte sich zudem in einen Jungen verliebt, von dem sie niemals gedacht hatte, dass dies passieren würde.

Sasuke ahnte, dass Sakura in ihren eigenen Gedanken verschwunden war und schaute nach vorne zu seinem Bruder. Dieser ritt sehr Aufmerksam und schaute sich immer wieder um. Durch Sakuras Worte hatte er auch neuen Mut geschöpft und würde bald wieder nach Hause kommen. Er wollte seinen Eltern wiedersehen und danach zurück in den Dienst von Sakuras Eltern gehen, wenn sie ihn auch noch wollten.

Itachi war ein sehr ruhiger, in sich gekehrter Mann, aber er war auch sehr tapfer und wenn er wollte, ganz schön geschwätzig. Besonders, wenn sie Beide zusammen alleine waren oder nur Sakura noch anwesend war.

Auch hatte Itachi sehr schnell gespürt, was in dem Kopf seines Bruders vorging und aus ihm die Wahrheit herausgekitzelt. Er war nach Naruto, der 1. der von Sasukes Gefühlen gegenüber Sakura erfuhrt.

Itachi schien seinen Blick zu spüren, denn er drehte sich nach hinten um und zwinkerte seinen Bruder an. Dabei schaute er auch auf Sakura, die sich vertrauensvoll an Sasuke angelehnt hatte. Beide hatten roten Wangen und Itachi konnte nicht sagen, ob es von Sonne kam oder von den Gefühlen die Beide empfanden.

Sakura dagegen hatte Hinata erzählt, dass sie sich in Sasuke verliebt hatte und sich ihrer Gefühle auch nun endlich sicher war. Hinata hatte Sakura ihre Gefühle für Naruto gestanden, aber war vor wenigen Stunden schon ein Schritt weiter gegangen. Sie hatte Naruto ihre Liebe gestanden und Beide hatten sich geküsst. Hinata kam auch aus einem reichen Hause, wie Sasuke und Naruto eher aus der mittleren Schicht. Jedoch hatten bei Ihnen schon die Sterne gesprochen und diese sprachen von einer schönen und langen Beziehung.

Bei Sasuke hatten sie von einer Liebe in der nächsten Zeit gesprochen, während bei Sakura nichts herauskam, denn Sakuras Zukunft war zu diesem Zeitpunkt noch ungewiss und voller Rätsel.

Was sie jedoch nun sagen würden, dass wüsste Sakura gerne und so schaute sie in den Himmel der voller Sterne war. Sasuke fragte: „Warum schaust du denn nach oben? Wonach suchst du denn?“ Sakura sagte: „Ich schaue ob die Sterne eine Antwort und

einen Weg für uns haben.“ „Was denn für eine Antwort?“, fragte Sasuke und schaute dabei Sakura von der Seite an. „Was mir meine Zukunft bringen wird. Werde ich mal mit dem Jungen meiner Träume zusammen sein können? Werde ich meine Tante besiegen können? Wie geht es meinen Eltern in Alabasta und Konohagakure? Was wird aus meinen Freunden, wenn ich nicht einmal mehr da bin? Solche Fragen halt, aber die Sterne schweigen immer noch. Ich befrage sie jetzt schon seit Jahren, nach meiner Zukunft, aber sie geben mir keine Antwort“, sagte Sakura.

Eine Weile blieben Beide still, bis Sasuke sagte: „Ich kann dir sagen, dass wir deine Tante besiegen werden, denn du hast wahre Freunde und mich. Deine Eltern in Konohagakure vermissen dich bestimmt sehr, aber verstehen auch deinen Schritt. Sie lieben dich, sonst hätten sie dir nicht die Wahrheit gesagt. Deine anderen Eltern kenne ich dich nicht, aber auch sie liebend dich, sonst hätten sie dich nicht weggeben. Ich weiß nicht, ob der Junge deiner Träume in der Nähe ist, aber ich weiß das mein Mädchen meiner Träume sich in meiner Nähe befindet. Die Sterne versprachen mir mit ihr eine gemeinsame Zukunft, aber wie sie gestalten wird, weiß ich auch noch nicht. Jedoch kann ich dir auch noch sagen, dass du Sakura Haruno nicht alleine bist und du mir sehr viel bedeutest. Mehr als ich es einmal für möglich gehalten habe.“ Sakura konnte darauf nur nicken und kuschelte sich näher an Sasuke ran. Sie konnte seine warmen Armen und Atem im Nacken und an ihrem Körper spüren und fühlte sich gleich viel sicherer.

Ob sie es waren, konnte man nicht sagen. Denn nicht weit von ihnen und im Verborgenen folgten ihnen 2 Männer. Der eine war blond und der Andere schwarzhaarig mit einem Bart. Würden Tsunade und Kurenai sie sehen, so blieben ihnen bestimmt das Herz stehen. Es waren Spitzel von Sakuras Tante, die ihnen folgten seit sie das Königreich von Alabasta betreten hatten.

Kakashi und Itachi hatten sie schon längst bemerkt, aber verhielten sich ruhig, weil sie niemanden beunruhigen wollten. Wer waren nur diese Männer und was wollten sie genau? Waren sie wirklich der Feind oder doch Freund?? Am frühen Nachmittag hielt die Truppe wieder bei einer Quelle und die Pferde konnte sich am frischen Nass erfrischen und ein bisschen Baden. Sakura und Hinata gaben ihnen eine kleine Dusche und man konnte Freude darin erkennen.

Kakashi und Itachi suchten derweil die Umgebung mit den Augen ab und konnten auch bald die beiden Männer erkennen. Sie versuchten sich hinter einem Busch zu verstecken, aber die Kleidung stach hervor. Sasuke und Naruto hatten schnell bemerkt, dass die Beiden unruhig waren und hatten dadurch nun einen genaueren Blick auf die beiden Frau. Tsunade und Kurenai suchten derweil Sachen für ein Feuer und Essen zusammen. Denn seit die Reise begonnen hatte, kümmerten sie sich um Essen und bekamen daher den Rest um sich drum herum nicht mit und das war in diesem Moment auch gut so. Aber wieder stellte man sich die Frage, wer waren diese Männer?